



31.10.2013

*Buchrezension*

## *Handbuch zum Tempel*

**Dr. Randall Price bündelt sein Wissen über das Heiligtum Gottes.**

Jesus hatte eine ganz besondere Beziehung zum Tempel. Schon als Kind hielt er sich dort auf. Besonders bekannt ist die Szene, in der Jesus die Geldwechsler und Verkäufer aus dem „Haus seines Vaters“ vertreibt. Doch wie sah dieser Schauplatz eigentlich genau aus, an dem so viele biblische Erzählungen rund um Christus und seine Nachfolger spielen? Welche Bedeutung hatte der Tempelkult überhaupt zur Zeit Jesu – und von seinem Standpunkt aus gesehen – in Vergangenheit und Zukunft?

Das „Handbuch zum Tempel“ beginnt mit einer kurzen Standortbestimmung. Darin wird erläutert, woher die Daten, Fakten und Bilder vom Tempel stammen und auf welche Quellen sich der Autor bezieht. Dabei wird deutlich, dass es sich bei dem Buch nicht um vergeistlichte Literatur handelt. Es erscheint gut recherchiert und basiert neben der Bibel auf anerkannten und fundierten Quellen.

### **Das Heiligtum: Erst beweglich, dann dauerhaft**

Im ersten von fünf Teilschritten wird erklärt, welche Rolle der Tempel in Gottes Plan für die Menschheit spielt. Schließlich stellt sich Außenstehenden schnell die Frage, wozu Gott überhaupt einen Tempel brauchte, wenn Christen ihn doch heute als allgegenwärtig und damit räumlich ungebunden beschreiben. Doch angefangen mit der Stiftshütte war es Gottes erklärter Plan, einen Raum der Begegnung mit den Menschen zu schaffen.

Nach dem Auszug aus Ägypten bekamen die Israeliten auf ihrer Wüstenwanderung genaue Anweisungen, die Stiftshütte nach Gottes Vorstellungen zu bauen. In dieser Form war das erste Heiligtum Gottes beweglich. Einige Zeit später, das Volk Israel hatte inzwischen das von Gott versprochene Land eingenommen, baute Salomo Gott dann ein dauerhaftes Heiligtum in Jerusalem.

### **Vierte Version des Tempels umstritten**

Dieser erste Tempel beziehungsweise das zweite Heiligtum wurde nach ca. 400-jährigem Bestehen im Jahre 586 vor Christus von Nebukadnezar zerstört. Einige Jahrzehnte später, nach dem babylonischen Exil, baute Serubbabel, ein Nachkomme Davids, den Tempel wieder auf. Ab 19 vor Christus begann Herodes der Große, den Tempel weiter auf- und auszubauen.

Diese Arbeiten dauerten bis ins Jahr 64 nach Christus. In dieser Phase des Ausbaus besuchte demnach auch Jesus den Tempel. 70 nach Christus wurde er dann endgültig zerstört. Dieser Zustand hält bis heute an. Es bleibt die Frage: Was geschieht in Zukunft mit dem Tempelberg und in welcher Form wird der neue Tempel realisiert, den der Prophet Hesekiel einst in seiner Vision sah?

### **Bilderbuch für Erwachsene**

Neben den vielen inhaltlichen Informationen ist die wesentliche Stärke des Buches seine Visualisierung. Übersichtlich gestaltete Tabellen und Zeitleisten helfen, den Tempelstatus in den Gesamtverlauf der Geschichte einzuordnen. Die fünf Schritte der Tempelchronologie sind farblich unterteilt, so dass sich direkt auf die gewünschte Epoche zugreifen lässt.

Besonders stechen die vielen Illustrationen und Fotos von Originalschauplätzen heraus: Wer das Handbuch zum Tempel zur Hand nimmt, fühlt sich direkt in die jüdische Tempelkultur hineinversetzt. Außerdem enthält das Buch ein großformatiges Wendeposter. Auf der einen Seite befinden sich Informationen zu „Jerusalems Heiliger Erde“. Auf der anderen Seite befindet sich ein Panoramabild vom Tempel zur Zeit Jesu.

### **Wissen über den Tempel hilft, die Bibel besser zu verstehen**

Das Buch ist ein Muss für Liebhaber der jüdischen Kultur und für Menschen, die sich für das Volk Israel und seine Geschichte begeistern können. Darüber hinaus vermittelt es allen interessierten Christen einen herrlichen Überblick über den Tempelkult, der auch im neuen Testament und im Leben Jesu eine tragende Rolle spielte.

Von daher ist das „Handbuch zum Tempel“ ein hervorragender Impulsgeber für Leser des Alten und Neuen Testaments, die mehr über das Umfeld verstehen wollen, in dem sich die biblischen Berichte abgespielt haben. Denkt man als Christ etwas weiter, beeindruckt vor allem die Erkenntnis darüber, wie „einfach“ Menschen durch Jesus heute vor Gott treten dürfen. Dieser freie Zugang ist ein echtes Privileg, weil es keine Opfer und strenge Riten mehr braucht, um der Heiligkeit Gottes Genüge zu leisten.

Jan Dück

## ***Inner Cubes Handbuch zum Tempel***

Autor: Price, Randall  
Art: Gebunden, 160 S.  
Preis: 29,90 EUR